

TAGBLATT

Die Bildschule Frauenfeld startet mit neuen Medien ins neue Semester

Diese Woche gehen bei der Bildschule Frauenfeld die Kurse für Herbst/Winter 2020 los. Neu ist ein Angebot für Zeichnen auf dem iPad. Und erstmals nimmt eine Schulleiterin ihre Arbeit auf.

Mathias Frei

24.08.2020, 16.15 Uhr



Lisa Schwarz Parolari, Vizepräsidentin des Vereins Bildschule Frauenfeld, zeigt den neuen Programmflyer.

(Bild: Mathias Frei)

Nicht nur im Frühling gedeiht und blüht es, sondern auch im Herbst. Das beste Beispiel dafür ist die Bildschule Frauenfeld, welche diese Woche in ihr neues Semester startet – mittlerweile das fünfte seit Aufnahme des Schulbetriebs im Sommer 2018. Die Schülerzahlen verblieben auch im Frühlingsemester 2020 auf hohem Niveau, nämlich bei rund 65 eingeschriebenen Kindern und Jugendlichen. Auch der organisatorische Aufwand nahm in den vergangenen zwei Jahren zu. Arbeit, die bislang an Silvia Peters hängen blieb. Nun erfährt die Initiantin der Bildschule Frauenfeld und

Silvia Peters, Präsidentin Bildschule Frauenfeld.

(Bild: Reto Martin)

Präsidentin des Trägervereins Entlastung. Auf das neue Semester ist die Stelle einer Schulleitung geschaffen worden, die von Franziska Dusek besetzt wird. Die Winterthurerin Kunstvermittlerin und Kunstschaffende kennt die Bildschule Frauenfeld seit Anbeginn als Lehrperson.

«Die Schulleiterin hat primär eine organisatorische Funktion. Sie soll den Vorstand und im Speziellen das Präsidium entlasten.»

Das erklärt Lisa Schwarz Parolari, Vizepräsidentin des Trägervereins. Das Pensum der neuen Stelle liegt im Bereich von 20 bis 30 Stellenprozent.

Trotz Corona ein Sommerferienkurs

Auch den Betrieb der Bildschule im Obergeschoss des P+R-Gebäudes am Bahnhof brachte die Pandemie ab Mitte März zum Erliegen. Die Werkschau zum Semesterende erfolgte online. Immerhin konnte aber ein Sommerferienkurs stattfinden. Nun aber will die Bildschule wieder in die Vollen gehen, natürlich mit einem entsprechenden Schutzkonzept.

Das Herbstsemester startet am 26. August und dauert bis 14. November. Kurse finden am Mittwochnachmittag sowie am Samstagvormittag statt. Insgesamt zehn Angebote stehen zur Verfügung. Ausgebucht ist bislang erst «Form – Ton – Stein», bei allen anderen Kursen hat es noch Platz. Erstmals gibt es beim Frauenfelder Illustrator Sjoerd van Rooijen Scribbling auf dem iPad, übersetzt also Gekritzeln mittels einer Grafiksoftware. Lisa Schwarz Parolari ist

Sjoerd van Rooijen, neue Lehrperson an der Bildschule.

(Bild: PD)

gespannt auf diese Kurse. «Neue Medien muss man anbieten», sagt sie. Bewährt haben sich die Ferienworkshops. In der zweiten und dritten Oktoberwoche gibt es insgesamt sechs zwei- bis viertägige Kurse. Zudem finden unter dem Titel «Kinder, Kunst und Architektur» auch drei Eltern-Kind-Workshops statt.

Kursstart am 26. August, Anmeldungen bis 2. September.

www.bildschule-frauenfeld.ch

Mehr zum Thema:

Kreativität kommt per Post: Die Bildschule Frauenfeld hat jetzt eigene Briefmarken

Damit die jungen Kursteilnehmer auch während der Coronapandemie aktiv bleiben: Die Bildschule Frauenfeld hat zur Gestaltung einer Briefmarke aufgerufen. Nun werden fünf Arbeiten als gültige Frankaturen umgesetzt.

 Mathias Frei 04.05.2020



Bei der Bildschule Frauenfeld hinken die Finanzen dem Wachstum hinterher

Die Bildschule Frauenfeld bietet im Frühlingsemester doppelt so viele Kurse an wie vergangenen Herbst. Und es gibt zum zweiten Mal Eltern-Kind-Workshops.

Mathias Frei 19.02.2020



Copyright © St.Galler Tagblatt. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von St.Galler Tagblatt ist nicht gestattet.